

**Zeitschrift:** Die : Lesbenzeitschrift

**Herausgeber:** Die

**Band:** - (2002)

**Heft:** 24

**Rubrik:** Infos

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Schifferli**, Dagmar: Verwandte Gefühle. k&s edition (Autorinnen Verlag Zürich und München) 2002.  
**Waters**, Sarah: Die Muschelöffnerin. Daphne Verlag 2002.  
**Winterson**, Jeanette: Verlangen. Berliner Taschenbuch 2002 (NA).

#### Sachbücher

**Bublitz**, Hannelore: Judith Butler zur Einführung. Junius 2002.  
**Bührmann**, Traude (Hg.): Lesbisches Berlin. Die Stadtbegleiterin. Orlanda 2002 (NA).  
**Dünnebier**, Anna; **Scheu**, Ursula: Die Rebellion ist eine Frau. Anita Augspurg und Lida G. Heymann. Das schillerndste Paar der Frauenbewegung. Sphinx bei Hugendubel 2002.  
**Günter**, Andrea: Der Sternenhimmel in uns: Transzendenz und Geschlechterdifferenz. U. Helmer Verlag 2002.  
**Heinz**, Kathrin; **Thiessen**, Barbara (Hg.): Feministische Forschung – Nachhaltige Einsprüche (Studien interdisziplinäre Geschlechterforschung: Band 2). Leske + Budrich 2002.  
**Hildebrandt**, Irma: Frauen, die Geschichte schrieben. 30 Porträts von Maria Sibylla Merian bis Sophie Scholl. (Bezüglich veröffentlichte Porträts in neuer Zusammenstellung). Diederichs 2002.  
**Kemp**, Cornelia; **Witzgall**, Susanne (Hg.): Das zweite Gesicht – The Other Face. Metamorphosen des fotografischen Bildnisses (u. a. Fotografien von Hannah Höch). Dt./Engl. Prestel Verlag 2002.  
**Nusser**, Tanja: Von und zu anderen Ufern. Ulrike Ottingers filmische Reiseerzählungen. Böhlau Verlag 2002.  
**Peter**, Rita: Die grossen Frauen. 100 Lebensbilder. Pattloch 2001.  
**Pewny**, Katharina: Ihre Welt bedeuten. Feminismus – Theater – Repräsentation. U. Helmer Verlag 2002.  
**Stegmüller**, Achim: Die schönsten Liebesszenen im Film (u. a. aus «Aimée und Jaguar»). Gustav Kiepenheuer 2002.

**Todd**, Pamela: Die Welt von Bloomsbury. Auf den Spuren von Virginia Woolf und ihren Freunden. Fischer Taschenbuch Verlag 2002 (NA).

**Trüper**, Ursula: Leider war ich ein Mädchen. Über Käthe Kollwitz. Ed. Nautilus 2001.

**Willems**, Elvira (Hg.): Annemarie Schwarzenbach. Autorin – Reisende – Fotografin. (Dokumentation des Annemarie-Schwarzenbach-Symposiums in Sils/Engadin im Juni 1998). Centaurus Verlag 2001 (NA).

#### Krimis

**Cornwell**, Patricia: Die Hornisse. Goldmann Taschenbuch 2002 (NA).

**Highsmith**, Patricia: Der süsse Wahn. Diogenes 2002 (NA).

#### Lesben & Schwule

**Brunns**, Manfred; **Kemper**, Rainer: Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerchaft (Deutsches Recht). «ARD-Ratgeber Recht» bei dtv-nomos 2002.

**Eder**, Franz X.: Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität. beck'sche Reihe bei C.H. Beck 2002.

**Lähnemann**, Lela: Regenbogenfamilien. Wenn Eltern lesbisch, schwul, bi- oder transsexuell sind. Hg. von der Senatsverwaltung für Frauen, Jugend und Familie (Fachbereich für gleichgeschlechtliche Lebensweisen). Berlin 2002.

**Roth**, Sebastian: Traut Euch. Das Hochzeitsbuch für Schwule und Lesben (Rechtsteil nach deutschem Recht). Bastei Lübbe 2002.

**Strunk**, Marion (Hg.): Gender Game. (Konkursbuch 39). Konkursbuchverlag 2002.

*Franca dell'Avo*

*Verena Gassmann*

*Erika Mezger*

*Ursula Pfister*

*Regula Schnurrenberger*

*Patrizia Z'graggen*

## Infos

#### Schweiz

33

#### 5 Jahre FELS

Der Verein FELS, FreundInnen und Eltern von Lesben und Schwulen, hat am zweiten März sein fünfjähriges Jubiläum gefeiert. Die in FELS zusammengeschlossenen Eltern setzen sich für die Anliegen ihrer lesbischen Töchter und schwulen Söhne ein und möchten Lesben und Schwulen Mut machen, sich mit ihren Eltern ernsthaft auseinander zu setzen. Kontakt: [www.fels-eltern.ch](http://www.fels-eltern.ch)  
(Quelle: LOS-Info 1/03)

#### Kantonale PartnerInnenschaftsgesetze

Parlamentarische Vorstöße für kantonale PartnerInnenschaftsgesetze sind nun auch in den Kantonen Aargau, Basel-Land, Luzern und Tessin eingereicht worden.

(Quelle: HAZ-Mailletter)

#### Postkarten

Vom Bildbeitrag von Marie-Anna Gneist in der letzten *die* gibt es Postkarten, wie wir sträflicherweise vergessen zu erwähnen. Die Sujets findet ihr auf diesen Info-Seiten. Bestellt werden können die Postkarten direkt bei der Fotografin: Marie-Anna Gneist, Tellstr. 4, 8004 Zürich, [marieanna.gneist@bluewin.ch](mailto:marieanna.gneist@bluewin.ch)

#### Sport

Die Swiss Gay & Lesbian Sports haben eine neue Homepage: [www.sgls.ch](http://www.sgls.ch). Hier gibt es Informationen über lesbisch-schwulen Sport in der Schweiz und die Gay Games in Sidney im November 2002.

#### Woolf'n Wilde – the Gay and Lesbian Club

Swiss Re-MitarbeiterInnen haben den Club «Woolf'n Wilde» gegründet. Der Club will sich generell für die Gleichberechtigung und Integration von Lesben und Schwulen bei Swiss Re einsetzen. Interessierte melden sich bei Jacqueline Allemann, Tel. 01 285 62 78.  
(Quelle: LOS-Info1/02)

**BUCHHANDLUNG**  
  
**IRENE CANDINAS**

Ihre Buchhandlung für  
 Frauen- und Lesbenbücher

Münstergasse 41, CH-3000 Bern 8  
 Tel./Fax 031 312 12 85  
 e-mail [candinas@webshuttle.ch](mailto:candinas@webshuttle.ch)  
[www.frauenbuchhandlung.ch](http://www.frauenbuchhandlung.ch)

*Richtig schön schlafen.*



**sato.Schlaf.Räume.**

Basel, Leonhardsgraben 52, 4051 Basel, 061 261 22 40   **Bern**, Gerechtigkeitsgasse 57,  
 3011 Bern, 031 312 55 44   **Luzern**, Habsburgerstrasse 34, 6003 Luzern, 041 210 81 66  
**Zürich**, Ausstellungsstrasse 39, 8005 Zürich, 01 272 30 15, Predigerplatz 18,  
 8001 Zürich, 01 262 21 41 [www.sato.ch](http://www.sato.ch)



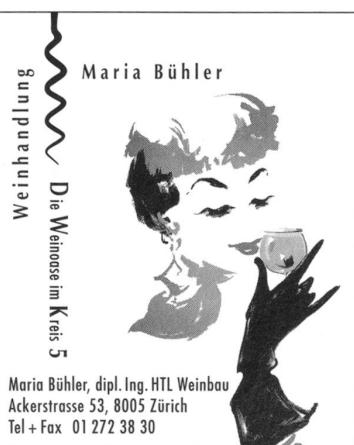
**Körperorientierte  
 Gestalttherapie**

Diplom-Psychologin SVG bietet Einzel- und  
 Lesbenpaarberatung in Zürich. Frauen- und  
 Lesbenorientierte Ausbildung.

Babs Schmidt Tel. 061 692 03 65

**EINLADUNG**  
[www.SARNETWORK.COM/bESTWAY/](http://www.SARNETWORK.COM/bESTWAY/)  
 Wollen Sie mehr?  
 Mehr Zeit?  
 Mehr Geld?  
 Mehr Gesundheit?  
 Mehr Ferien?  
 Mehr...?

Weitere Infos:  
 Sarah Arnet  
 01/311 71 66  
 076/384 87 74



**34**

**www.femintim.ch**  
 8640 RAPPERSWIL

**neu:  
 aussergewöhnliche Seminare**

**055 210 66 56**

beratung, silikondildos, vibratoren, harnessen, wäsche, filme, etc. etc.

## Aargau

### Gegen Segnungen

Eine nicht repräsentative Umfrage der Aargauer Landeskirchen hat ergeben, dass kirchliche Trauungen von Lesben und Schwulen von 80% und Segnungsfeiern von 60% der Teilnehmenden abgelehnt werden. Die Opposition kommt vor allem aus kirchlich-konservativen Kreisen. Die Umfrage zeigt ein anderes Bild als der Beschluss der Reformierten Aargauer Synode 1998, dass für die Wahl in ein Kirchenamt keine Rolle spielen dürfe, ob jemand lesbisch oder schwul sei. Damals wurden Segnungs-gottesdienste zwar nicht als offizielle Amtshandlungen in der Kirchenordnung verankert, aber auch nicht verboten. Nach diesem negativen Resultat will sich die kirchliche Kommission für gleichgeschlechtliche Lebensformen bis Ende Jahr klar werden, wie es weitergehen soll. Das Umfrage-Nein bedeutet aber nicht, dass die Diskussion über mögliche Segnungen eingestellt würde. (Quelle: Tages-Anzeiger, 16.4.02)



35

## Basel

### Sportfest

Die traditionelle Party von Lesbian & Gay Sport Region Basel findet am 21. September ab 22 Uhr im Borderline statt. Am Nachmittag gibt es Plauschturriere in Badminton, Schwimmen und Volleyball, am Sonntag Brunch für die TurnierteilnehmerInnen. Weitere Infos: [www.lgsportbasel.ch](http://www.lgsportbasel.ch)

## Bern

### Der neue lesBische Stadtplan ist da!

Ende Mai ist der neue lesBische Berner Stadtplan erschienen. Der 1999 vom Beratungstelefon LesBi-ruf lancierte Stadtplan war schnell ausverkauft. Die Neuauflage in grösserem Format bietet wiederum einen detaillierteren Plan der Stadt Bern, auf dem die Standorte verschiedener lesbisch- und frauenrelevanter Orte eingezeichnet sind. Auf der Rückseite werden Beratungsstellen, Gruppen etc. vorgestellt. Der Stadtplan kann für acht Franken bestellt werden bei: LesBi-ruf, Postfach 7046, 3001 Bern, Tel. 031 311 07 73 (Mo 19.30-21.30 Uhr), E-Mail: [lesbi-ruf@swissonline.ch](mailto:lesbi-ruf@swissonline.ch)

## Luzern

### Zefra schliesst

Ende Juni schliesst das Frauenzentrum von Luzern endgültig. Bereits vor einem Jahr war der Weiterbetrieb des Zefra gefährdet, weil sich zu wenig Frauen aktiv beteiligen wollten. Nun fanden die drei Vorstandsfrauen, die das Zefra letztes Jahr retteten, keine Nachfolgerinnen mehr, weshalb an der Vollversammlung beschlossen wurde, das Zefra zu schliessen.

## Neuchâtel

### Gay Pride – Exp.osez-vous!

Das Motto der diesjährigen Westschweizer Gay Pride entstand mit einem humorvollen Seitenblick auf die Expo 02: Lesben und Schwule sollen sich in ihrer ganzen Einzigartigkeit und Vielfältigkeit zeigen. Bereits in den Monaten zuvor laufen verschiedene Sensibilisierungs- und Informationskampagnen für die Bevölkerung der Region Neuchâtel. Ergänzt werden sie durch diverse kulturelle Veranstaltungen wie Kino, Fotoausstellung, Lesungen usw. Am 13. Juli dann gibt es vor dem offiziellen Beginn des Umzuges auf dem Place du Port Happenings auf der Arteplage der Expo. Ebenfalls dort findet am 14. Juli ein Treffen von lesbischen und schwulen Chören aus der ganzen Schweiz statt. Weitere Infos: [www.gaypride02.ch](http://www.gaypride02.ch)

## Zürich

### Erfolgreiches Pink Apple

Das schwullesbische Filmfestival Pink Apple war dieses Jahr erfolgreicher denn je. Insgesamt 2170 BesucherInnen nahmen in Frauenfeld und Zürich an den 46 Vorstellungen teil, in Zürich eine Steigerung der BesucherInnenzahlen von 60%. Den Publikumspreis erhielt der Schweizer Dokumentarfilm «La Parade» von Lionel Baier über die Organisation der letztjährigen Pride in Sion. Den Preis für den besten Kurzfilm hat Irina Sizova für den Film «They still

smile» über die Situation von Lesben und Schwulen in Weissrussland erhalten (siehe Interview Seite 20). Der erstmals verliehene Preis für den besten Schweizer Kurzfilm ging an Vinz Feller für «Eventually three». Wermutstropfen waren einzig, dass auch dieses Jahr in Frauenfeld mit menschenverachtenden Parolen gegen die «Werbung für perverse Sexualität» protestiert und die Werbeplänen gestohlen wurden. Offensichtlich ist Pink Apple auf dem Land nach wie vor wichtig.

## CSD

Der Zürcher CSD findet am 29. Juni statt und steht dieses Jahr unter dem Motto «We are family». Damit soll die Situation von Lesben und Schwulen in der Ursprungsfamilie sowie die Community thematisiert werden. Alle Lesben und Schwulen sind aufgefordert, für diesen CSD die eigene Ursprungsfamilie zum Mitlaufen am CSD einzuladen. Um 13 Uhr beginnen die Reden auf dem Helvetiaplatz, um 13.50 Uhr startet der Umzug durch die Stadt, ab 16 Uhr gibt es Stände und Showeinlagen auf dem Zeughaushof. Anschliessend diverse Parties. Weitere Infos: [www.csdzh.ch](http://www.csdzh.ch)

### Schreibwerkstatt für Frauen

Die Paulus-Akademie veranstaltet vom 16.-18. August eine Schreibwerkstatt für Frauen mit Esther Spinner zum Thema «Geschichten vom Hoffen und Wünschen». Schreibend nähern sich die Teilnehmerinnen ihren ganz persönlichen Hoffnungen und beschreiben ihre Wünsche; wie es ist, wenn sie sich erfüllen und wie, wenn keine Hoffnung mehr auf Erfüllung besteht. Schreibend und im Austausch in der Gruppe entsteht ein Bild der momentanen eigenen Situation. Schreibanregungen und Texte erleichtern auch ungeübten Schreiberinnen den Einstieg ins Thema und ins Schreiben. Auskunft und Programm: Paulus-Akademie, Tel. 01 381 39 69, [www.paulus-akademie.ch](http://www.paulus-akademie.ch)

# IHRsinn

eine radikal-feministische  
Lesbenzeitschrift

25/26/02



Bestellungen:

Bei Vorauszahlung von 15,- € (Doppelheft)  
auf das Konto Nr. 41 308 792,  
Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01  
(Vollständige Abenderin nicht vergessen!)

IHRsinn e.V.

Schmidtstr. 12 - 44793 Bochum

Blinde Lesben können IHRsinn  
als Tonkassette bestellen.  
(0234) 68 31 94  
Bitte weitersagen.

■ aus dem Inhalt:

Inge Kölle

Die ewig Gestrigen

Interview mit einer Essener Lesbengruppe

Alles ist möglich

Lena Laps

Mehr Distanz als Disput zwischen Jung und Alt

Gitta Büchner

Vor Tag

Martina Böhmer

Erfahrungen sexualisierter Gewalt in der  
Lebensgeschichte alter Frauen

Patricia Gebhardt

Was mir zum Thema Generationen einfällt

Miriam Löhr

Liebe Lesben, die älter sind als ich

Adriana Stern

Pessach – überall und nirgendwo

Ulrike Janz

Und sie bewegt sich doch

Traude Bührmann

Nullpunkte, Dissonanzen, Resonanzen

Jutta Harbusch

Und nach mir ...?

Wie es sich in einer löchrigen Generationskette lebt

Inge Barth

Die Faszination der Falte

Angelika Behnk

Verständigungen

Gudrun Hauer

Autorität und Abhängigkeit, Nähe und Distanz

## Innen und aussen direkt verbunden



### Finanzen und Immobilien

Beraten, Betreuen, Verwalten

Erika Bachmann  
Annamarie Traber  
Bosshardengässchen 1  
8400 Winterthur

Telefon 052 202 81 21/23  
E-mail zifferElle@bluewin.ch  
Internet www.zifferElle.ch

### Kommen Sie doch einfach zu uns mit der Steuererklärung 2001

#### Finanzen/Treuhand

- Buchhaltung
- Personalbereich
- Budgetberatung
- Administration und Rechnungswesen für Vereine und Verbände
- Finanzrechtliche Beratung für Paare ohne Trauschein

#### Immobilien

- Verwalten von Liegenschaften und Stockwerkeigentum
- Vermieten von Wohnungen und Wohneigentum
- Renovationen
- Allgemeine Beratung im Wohn- und Mietbereich

**zifferElle**  
GmbH

## Kleininserate

### Entspannen – träumen – wohl fühlen

Unser Haus, der grosse Naturpark und das Frauenteam laden dazu ein.

8 km von Locarno, anfangs Centovalli. Öffentlich, mit Auto oder Töff. Kursprogramm anfordern oder anschauen unter [www.soledaria.ch](http://www.soledaria.ch).

### Pension Casa SoledAria

#### 6645 Cavigliano/TI

Helene Kellerhans, Rosmarie Widmer  
Telefon 091 796 11 15, Fax 091 796 13 25  
E-Mail: casa@soledaria.ch

### Sommercamp für Frauen

Vom 3.–10. 8. und/oder 10.–17. 8. 2002  
im Tessiner Calancatal.

Begegnung, Entdeckung, Workshops:  
**Was birgt der Stein?** Steine behauen mit Varuna, Bildhauerin.

**Gestalten mit Lehm.** Brände im offenen Feuer und Raku mit Sabina. Bergwandern, faulenzen, geniessen. Unterkunft in Zelten auf wunderschönem Gelände am Bergbach.

Infos: Sabina Spinnler, Ca'Nova,  
6546 Cauco, Tel.: 091 828 14 40,  
E-Mail: sabina@wildstauden.ch

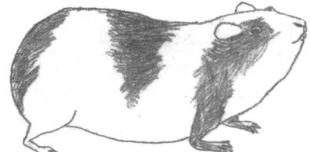
**Thomas Ammann**  
eidg. dipl. Kontaktlinsenspezialist

Hohlstrasse 25, 8004 Zürich,  
Telefon 01'241 71 14  
(bitte telefonisch voranmelden)

## Wir suchen neue Arbeitsräume

Grafikerin und Illustratorin wünschen  
sich einen eigenen Raum –  
gerne in einem Gemeinschaftsatelier  
in Zürich (evtl. Umgebung)

Wir freuen uns über jeden Hinweis > Christina Meili, Tel. 01 201 32 92. ch.meili@mydix.ch



## Medikalisierung und Akzeptanz

Unter dem Titel «Die Medikalisierung weiblicher Umbruchphasen und die Akzeptanz durch Frauen» organisiert appella, das Informations- und Beratungsstelefon für Verhütung, Schwangerschaft, Kinderlosigkeit und Wechseljahre, am 6. September eine Veranstaltung. Eva Schindele, die bekannte deutsche Sozialwissenschaftlerin und Autorin des Buchs «Gläserne GebärMütter – Pfusch an der Frau», macht deutlich, wie die zunehmende Medikalisierung die Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung von Frauen verändert. Ihr Fokus richtet sich dabei auf Pubertät und Verhütung, Kinderkriegen und Wechseljahre. Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr im Zentrum Karl der Grosse in Zürich statt.

## International

### Adoptionsverbot verletzt Menschenrechts-Konvention nicht

Den Entscheid, dass das Adoptionsverbot für Lesben und Schwule die Menschenrechtskonvention nicht verletze, hat nicht etwa die Bischofskonferenz, sondern der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg gefällt. Ein Franzose hatte den Staat Frankreich angeklagt, da ihm aufgrund seiner sexuellen Orientierung die Adoption verweigert wurde. Eine knappe Mehrheit des Gerichtshofes entschied nun, dass mit der unterschiedlichen gesetzlichen Regelung in den Mitgliedsländern des Europarates keine einheitliche Linie bestehe, und dass sich SpezialistInnen über die Folgen solcher Adoptionen nicht einig seien. Deshalb sei die Klage abzuweisen. Weitere Informationen unter [www.chr.coe.int](http://www.chr.coe.int)

(Quelle: FrauenSicht Mai 02)

### Adoption im Interesse des Kindes

Die American Academy of Pediatrics – die Organisation der KinderärztlInnen – kommt zum Schluss, dass eine Stiefkind-Adoption dem Kind keineswegs schade, sondern dieses materiell und emotional absichere und somit im Interesse der Kinder sei. Die Familienwissenschaftliche Forschungsstelle des Statistischen Landesamtes von Baden-Württemberg befindet, dass jedoch die besondere Diskriminierung und Stigmatisierung gleichgeschlechtlicher Paare das Wohl von Kindern beeinträchtigen könne.

(Quelle: FrauenSicht Mai 02)



## Ägypten

### Verurteilungen von Schwulen

Die 23 Schwulen, die im November letzten Jahr wegen homosexueller Praktiken verurteilt wurden (siehe die Nr. 20 und 22), sind kein Einzelfall. Im Februar wurden wiederum vier Schwule aus demselben Grund verurteilt. Ein anderer wurde zu drei Jahren Gefängnis verurteilt, weil er eine Anzeige im Internet veröffentlicht hatte. Wenig spektakulär und ohne internationales Aufsehen gehen diese Prozesse über die Bühne, während Ägypten mit dem Slogan «Ägypten – Auf jedem Gesicht ein Lächeln» TouristInnen wirbt. Ein Hohn, findet die Gruppe Menschenrechte und sexuelle Identität (MeRSI) von amnesty international (ai). Die französische Organisation «SOS Homophobie» fordert die ägyptische Regierung auf, die grässierende Jagd auf Homosexuelle zu stoppen. ai betrachtet die im November verurteilten Männer als gewaltlose politische Gefangene und fordert dazu auf, Briefe an den ägyptischen Staatspräsidenten zu schreiben und deren sofortige und bedingungslose Freilassung zu fordern. Weitere Infos: [mersifra@yahoo.de](mailto:mersifra@yahoo.de) (Quelle: Lesbia Magazine 4/02 und Lespress 5/02)

## Australien

### Gay Games

Ende März hatten sich 8607 SportlerInnen für die im November stattfindenden Gay Games angemeldet – von angepeilten 14 000. Nur 29 % der Angemeldeten sind Frauen, den angestrebten Frauenanteil von 50 % werden die OrganisatorInnen definitiv nicht erreichen. Hingegen sind erstmals in der Geschichte der Gay Games Lesben und Schwule aus asiatischen Ländern stark vertreten. SponsorInnen sind eher zurückhaltend, dramatische Grosspleiten australischer Firmen haben Zweifel aufkommen lassen, ob Sidney in der Lage ist, die Gay

Games zu veranstalten. Interne Querelen haben die Arbeit ebenfalls erschwert. Trotzdem ist klar, dass die Gay Games stattfinden werden, wenn nötig mit abgespecktem Rahmenprogramm. Zwei Gutachten kamen zum Schluss, dass die Gay Games auch ein bedeutender ökonomischer Faktor seien. Der Wirtschaft Sidneys bringen sie 90 Millionen Franken ein, 3,4 Millionen davon werden in der Kasse des Finanzministers landen. Balsam für die Tourismusindustrie sozusagen. Anmeldeschluss ist der 31. Juli: [www.sidney2002.org.de](http://www.sidney2002.org.de) (Quelle: Lespress 5/02)

## Deutschland

### Kunterbunte Regenbogenfamilien

Vom 12. bis 14. Juli findet in Bad Boll eine Tagung statt für gleichgeschlechtliche Familien und solche, die es werden wollen. Juristische und psychologische Fragen werden in Vorträgen und Workshops diskutiert. Eine Betreuung für Kinder ab drei Jahren steht zur Verfügung. Infos: Evangelische Akademie Bad Boll, Tel. 0049/71 647 90, [www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

### Treffen gehörloser und hörender Lesben

Vom 29. August bis 1. September findet in München das 7. Austauschtreffen gehörloser und hörender Lesben statt. Geplant sind Themen wie Gehörlose Identität, Transgender, Frauen und Aids, Eingetragene PartnerInnenschaft. Weitere Infos: Tisale, Fax 0049/89 89 02 07 04. (Quelle: Lespress 5/02)

### Jugendlicher Föhn

Münchens junge Lesben und Schwule laden zum «Föhn» ein – dem internationalen Treffen für LesBiSchwule Jugendliche unter 28. Leute kennenlernen und gemeinsam München unsicher machen; das ist vom 19. bis 22. September die Devise. Inklusive Übernachtung, täglichem Brunch, Ausflügen und einer grossen

**Queer WATCH**

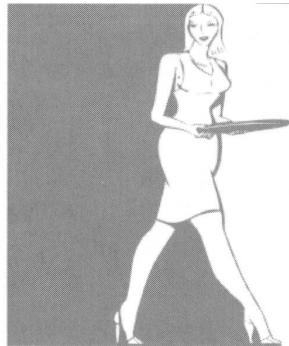
**die  
Einzigartige**

zum Selbertragen  
zum Verschenken  
zum Sammeln



von Frau für Frau

**Queer WATCH Schweiz**  
Neufeldstrasse 27  
CH-3012 Bern  
oder  
e-mail: queer-watch@gmx.ch  
[www.queer-watch.ch](http://www.queer-watch.ch)



**frauenbeiz**

**Frauenbeiz Bern**

in der Brasserie Lorraine

Quartiergasse 17

3013 Bern

031 332 29 39

[www.frauenbeiz.ch](http://www.frauenbeiz.ch)

e-mail: [info@frauenbeiz.ch](mailto:info@frauenbeiz.ch)

13.05.02

27.05.02

10.06.02

24.06.02

19.08.02

02.09.02

16.09.02

30.09.02

14.10.02

28.10.02

11.11.02

jeden 2. Montag

25.11.02

ab 18.30 Uhr

09.12.02



**FrauenLesbenAgenda**

**Die BOA im ABO**

Jeden Monat die Frauenveranstaltungen  
der Deutschschweiz auf einen Blick.

**Jahresabo für Fr. 66.-**

BOA | Aemtlerstr. 74 | 8003 Zürich | Fon + Fax: 01-461 90 44  
e-mail: [boa@fembit.ch](mailto:boa@fembit.ch) | <http://www.fembit.ch/boa/>

**Raum  
und Räume für Sie**



[www.lindenbuehlrogen.ch](http://www.lindenbuehlrogen.ch)

genopress  
g m b h  
m e d i a

ankerstrasse 16 a  
ch-8004 zürich  
tel & fax 01 291 12 33  
[genopress@dplanet.ch](mailto:genopress@dplanet.ch)

**Offsetdruck**  
vom Kleinstformat  
bis 50 x 70 cm  
ein- oder mehrfarbig

Wir produzieren auch in Zukunft  
gerne für Sie  
Visitenkarten, Kuverts,  
Kleber, Flugblätter, Plakate,  
Broschüren, Bücher

**Wir haben Ihr Geld  
verhöhnt.**

Zum Beispiel auf dem  
Biohof von Ruedi Haas, Ennetbühl  
[www.bio-haas.ch](http://www.bio-haas.ch)



**ALTERNATIVE  
BANK**  
Die Bank für eine  
andere Schweiz.

**Wir investieren in die reale Wirtschaft.**

Ich möchte mich an der zukunftsorientierten Geschäftspolitik der ABS beteiligen. Bitte senden Sie mir:

- Informationsmaterial
- Kontoeröffnungsantrag
- Unterlagen zum Zeichnen von Kassenobligationen
- Unterlagen zum Zeichnen von Aktien

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Talon an: Alternative Bank ABS, Leberngasse 17,  
Postfach, 4601 Olten, Tel. 062 206 16 16,  
E-Mail: [contact@abs.ch](mailto:contact@abs.ch), Website: [www.abs.ch](http://www.abs.ch)

cpa

die

Party kostet der Spass 35 Euro. Infos und Anmeldungen: Tel. 0049/89 26 01 07 67, [www.foehn-muenchen.de](http://www.foehn-muenchen.de)

#### **Interkulturelles Frauenmusikfestival**

Das Interkulturelle Frauenmusikfestival in Hunsrück findet nach zweijähriger Pause wieder statt. Vom 26. bis 28. Juli präsentieren Musikerinnen verschiedenster kultureller Hintergründe ihre Musik auf der Bühne. Das musikalische Spektrum reicht von lateinamerikanischen und afrikanischen Melodien bis hin zu jüdischen Liedern und Roma-Musik. Weitere Infos unter: Tel. 0049/6763 960 323 (Mi 18-20 Uhr), [www.frauenmusikfestival.de](http://www.frauenmusikfestival.de)

#### **Musenküssen**

Vom 30. August bis 6. September findet unter dem Motto «Musenküssen» zum 12. Mal das FrauenLesben-SommercAMP am Stocksee statt. Infos bei: 0049/3405 10 97 oder [www.ganzwoanders.de/sommercAMP](http://www.ganzwoanders.de/sommercAMP)

#### **Kein Anti-Diskriminierungsgesetz**

Das geplante deutsche Anti-Diskriminierungsgesetz wird nicht mehr in dieser Wahlperiode verabschiedet, wie Mitte Mai bekannt wurde. Mit dem Gesetz sollten Minderheiten wie Behinderte, MigrantInnen und Lesben und Schwule erstmals die Möglichkeit erhalten, gegen Benachteiligungen im Rechtsverkehr vorzugehen. Nun soll an Stelle des geplanten Gesetzes in der kommenden Wahlperiode die EU-Richtlinie zur Antidiskriminierung in Kraft gesetzt werden.

#### **Lukrative Lesben und Schwule**

Eine Studie hat den ökonomischen Einfluss der Gay Pride in Berlin untersucht und herausgefunden, dass 2001 500 000 Personen an der Demonstration teilnahmen, einen Umsatz von 134 Millionen bewirkten, 14 davon für Verpflegung und 10 beim Einkaufen. Die OrganisatorInnen der Pride sind zufrieden, dass sie eine solche ökonomische Kraft repräsentieren und hoffen nun auf Unterstützung der politischen und ökonomischen Welt.

(Quelle: *Lesbia Magazine* 4/02)



#### **Homophobe Attacken**

Die «Rosa Liste» hat bei den Münchner Kommunalwahlen KandidatInnen präsentiert. Ihre Wahlplakate wurden jedoch durch Nazisprüche verschmiert wie «Schwule nach Flossenbürg, Lesben nach Dachau». Der Stadtrat hat Anzeige gegen Unbekannt eingereicht.  
(Quelle: *Lesbia Magazine* 4/02)

#### **Rehabilitierung**

Am 17. Mai hat der Bundestag die NS-Unrechtsurteile gegenüber Homosexuellen und Deserteuren aufgehoben. Fast 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs werden im Nationalsozialismus verurteilte Lesben und Schwule voll rehabilitiert. Bisher mussten sich in der Nazizeit verurteilte Homosexuelle und Deserteure einer Einzelfallprüfung unterziehen, um eine Rehabilitierung zu erreichen. Diese soll nun entfallen. Die Schwusos (Lesben und Schwule in der SPD) begrüßen diese Entscheidung, weisen aber darauf hin, dass für viele Opfer die Aufhebung der Unrechtsurteile zu spät kommt.  
(Quelle: [www.lsvd.de](http://www.lsvd.de))

#### **Denkmal für verfolgte Homosexuelle**

Anlässlich des 57. Jahrestags der Befreiung des KZ Sachsenhaus am 21. April forderte die Initiative «Der homosexuellen NS-Opfer gedenken» und der Lesben- und Schwulenverband LSVD, dass in Berlin in der Nähe des Reichstages ein würdiger Gedenkort für die verfolgten Lesben und Schwulen geschaffen werde. Ein solches Denkmal solle ein beständiges Zeichen setzen gegen Intoleranz, Feindseligkeit und Ausgrenzung gegenüber Lesben und Schwulen. Der Berliner Senat unterstützt diese Anliegen. Nun sind Bundesregierung und Bundestag gefordert, noch in dieser Wahlperiode einen Grundsatzbeschluss für ein Denkmal zu fassen. Weitere Infos: [www.gedenk-ort.lsvd.de](http://www.gedenk-ort.lsvd.de)

#### **Frankreich**

##### **Fierté lesbienne Paris**

Am 29. Juni findet in Paris die siebte Fierté lesbienne statt mit einem Umzug und einem grossen Fest. Weitere Infos: 0033/1 40 37 79 87, [www.fiertelesbienne.multimania.com](http://www.fiertelesbienne.multimania.com)  
(Quelle: *Lesbia Magazine* 4/02)

**39**

#### **Lesben und Schwule im TV**

Die französischen Fernsehstationen haben 2001 mehr Programme gesendet, die Homosexualität thematisieren, als 2000 (570 statt 551) und einen grossen Fortschritt an Qualität und Diversität verzeichnet. Qualitativ hebe sich Arte von allen anderen Sendern ab.  
(Quelle: *Lesbia Magazine* 2/02)

#### **Grönland**

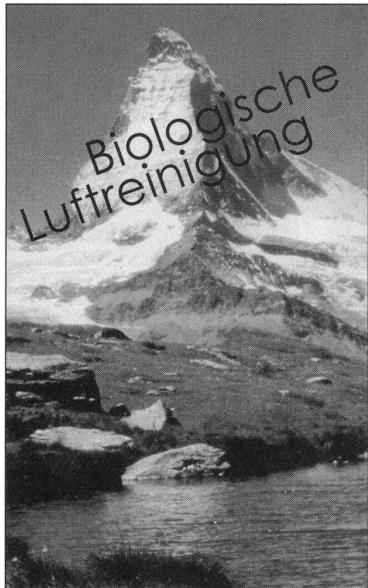
##### **1. Lesben- und Schwulenorganisation**

Am 9. Februar wurde die erste grönlanische Organisation für Lesben und Schwule gegründet. Dreissig Personen haben sich in der Hauptstadt Nuuk getroffen, um dieses Ereignis zu feiern. Grönland anerkennt seit 1994 gleichgeschlechtliche Paare.  
(Quelle: *Lesbia Magazine* 4/02)

#### **Grossbritannien**

##### **Lesben wollen eigenes Kind zeugen**

Ein lesbisches Paar stellt sich für einen medizinischen Versuch zur Verfügung, um zusammen ein eigenes Kind zu zeugen. Die Technik für diesen Versuch wurde in den USA entwickelt. Die Methode ermöglicht es, aus einer weiblichen Zelle «künstliches Sperma» zu erzeugen. Die sogenannte Haplloidisation wurde an Mäusen bereits erfolgreich durchgeführt. KritikerInnen warnen vor den Risiken dieser Methode.  
(Quelle: *Lespress* 3/02)



**exovap®**  
Biological Air Cleaning

Brigitte Schüepp  
Selbständige EXOVAP-Beraterin  
Telefon 079/709 79 63

## Kleininserate

**Chymorgen Frauenvilla** am Atlantik in **Cornwall** nahe Cape Cornwall/Lands End – 10 Min. zu Fuss zur Steilküste.  
**Ideal zum Wandern zu wirklich jeder Jahreszeit:** auf dem Küstenpfad, zu alten Kraftplätzen, auf den Spuren von Künstlerinnen: Rowena Cade, Barbara Hepworth, Daphne du Maurier... Verpflegung vom Feinsten.  
Alix + Brigitte T+F 0044-1736-788430  
[www.chymorgen.de](http://www.chymorgen.de)

DIE PRAXIS MIT ...BISS

TU DEINEN ZÄHNNEN  
ETWAS GUTES!

Monica Reichling • Eidg. dipl. Dentalhygienikerin SRK/SSO • Stationsstrasse 1 • 8003 Zürich • Fon 01 451 70 70 • Fax 01 451 70 40

## Von den letzten Dingen...

Die Liebe hat einen Triumph und der Tod hat einen, die Zeit und die Zeit danach. Wir haben keinen.  
Ingeborg Bachmann

Das Grabmal als ein Zeichen für die Existenz dieser besonderen Frau, als Ausdruck ihrer Einmaligkeit, als Erinnerung an die Liebe zu ihr... erarbeiten Sie mit mir auf dieser Grundlage ein Grabzeichen für den Friedhof oder ein Ausgestalten eines Erinnerungsortes irgendwo.

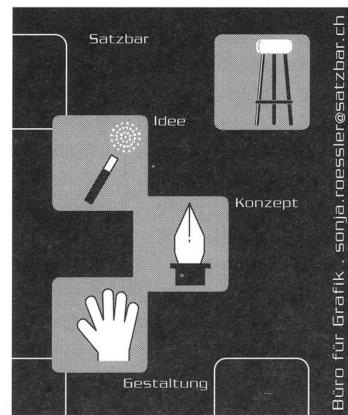
Als Lesbe brauchen Sie mir die Besonderheit von Frauenbeziehungen nicht zu erklären; als Bildhauerin kann ich Ihnen mit Rat und Tat bei der Gestaltung helfen - rufen Sie mich an für ein unverbindliches Gespräch!

LISA NOTTER Bildhauerin  
Blatera, 1714 Heitenried  
Tel. 026 495 22 66  
(Arbeitet in der ganzen Schweiz)

## LesBiSchwul – selbstverständlich !

HOMOSEXUELLE ARBEITSGRUPPEN ZÜRICH  
Forum für Lesben, Bisexuelle und Schwule

Sihlquai 67 • 8005 Zürich  
T/F 01 271 22 50 • [www.haz.ch](http://www.haz.ch)  
[info@haz.ch](mailto:info@haz.ch)



Büro für Grafik · sonja.roessler@satzbar.ch  
Ankerstrasse 16a · 8004 Zürich · T 01 242 08 55

## Adoption bald möglich?

Die Abgeordneten des britischen Unterhauses haben Mitte Mai mit 288 zu 133 Stimmen einer Aufhebung des Adoptionsverbots für unverheiratete Paare zugestimmt. Somit könnte es lesbischen und schwulen Paaren erstmals möglich werden, Kinder zu adoptieren. Im Londoner Oberhaus droht der Vorlage jedoch eine Ablehnung.

(Quelle: Tages-Anzeiger, 17.5.02)



## Italien

### Kirchenausschluss wegen Segnung

Der italienische Priester Franco Barbero wurde aus der Kirche ausgeschlossen, nachdem er ein lesbisches Paar gesegnet hatte. Die Bischöfe haben die Exkommunizierung damit begründet, dass sich der Geistliche einmal mehr gegen die Kirche gestellt habe. Barbero hat bereits einige Bücher zum Thema Homosexualität veröffentlicht und mehr als dreissig lesbische und schwule Paare gesegnet.

(Quelle: Lesbia Magazine 4/02)

## Österreich

### Antidiskriminierungsgesetz

Ende Februar hat der Wiener Landtag die Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung in das Wiener Jugendschutzgesetz 2002 aufgenommen. Das Gesetz verbietet nun nicht nur, Jugendlichen Medien mit fremdenfeindlichen, rassistischen und ähnlichen Inhalten zugänglich zu machen, sondern auch Medien mit homophoben Inhalten. Das Rechtskomitee LAMBDA begrüßt den Entscheid und ist zuversichtlich, dass dieser den Auftakt für die umfassende Verwirklichung der Menschen- und BürgerInnenrechte von Lesben, Schwulen und Bisexuellen in der Bundeshauptstadt darstellt.

(Quelle: XTRA 3/02)

## Saudi-Arabien

### Hinrichtung von drei Schwulen

Anfang Jahr wurden in Saudi-Arabien drei Schwule hingerichtet, wegen Homosexualität, Heirat unter Schwulen und Korruption. Im Jahr 2001 wurden in Saudi-Arabien aus diesem Grund mindestens 122 Leute hingerichtet. Act Up Paris prangert das Schweigen und die komplizenhafte Indifferenz der westlichen Länder angesichts der Staatsverbrechen, die einem Todesurteil für alle unterdrückten Minderheit gleichkommen, an. Dass sich die französische

Regierung mit dem Souveränitätsprinzip rechtfertigt, akzeptieren sie nicht: «Das Souveränitätsprinzip hat die französischen PolitikerInnen nicht daran gehindert, sich über die letzten amerikanischen und chinesischen Vollstreckungen von Todesurteilen zu empören.» Act Up fordert das Recht auf Asyl für Lesben und Schwule, die in ihrem Land verfolgt werden, und ein Ende der Unterstützung krimineller Regimes, die Menschenrechte von Lesben, Schwulen und Frauen verspiotten.

(Quelle: Financial Times, 2.1.02 und Lesbia Magazine 2/02)

## Türkei

### Öte-ki ben

Die erste feministische Lesbenzeitschrift der Türkei Öte-ki ben, über die wir in die Nr. 20 berichteten, ist nun erhältlich. Sie erscheint viermal im Jahr zweisprachig auf Türkisch und Englisch und kostet im Abonnement 50 US-Dollar. Bestelladresse: PK. 762, 06465 Yenisehir, Ankara, E-Mail: oteki\_ben@hotmail.com

(Quelle: Lespress 3/02)

## USA

### Entschädigung

Die lesbischen oder schwulen PartnerInnen von Opfern des Anschlags vom 11. September in New York und Washington können nun wie heterosexuelle Paare vom «Federal Victim Compensation Funds» eine Entschädigung verlangen (siehe dazu auch die Nr. 22 und 23). Probleme könnte es aber geben bei Beziehungen, die nicht öffentlich bekannt waren. Die Lesben- und Schwulenorganisationen begrüßen diese Entscheidung des Justizdepartements.

(Quelle: Lesbia Magazin 4/02)

### Brandanschlag auf lesbisches Paar

Auf ein lesbisches Paar und ihr Kind ist im Bundesstaat Montana ein Brandan-

schlag verübt worden. Glücklicherweise war ihr Haus mit unbrennbarem Material bespritzt, so dass lediglich dieses durch das Feuer zerstört wurde. Die «American Union for civil rights» geht von Brandstiftung aus, weil das betroffene Paar bereits zuvor eine Klage wegen Diskriminierung deponiert hatte. Die eine der beiden Frauen, Carla Grayson, ist Universitätsprofessorin und kämpft dafür, die gleichen Rechte wie heterosexuelle Angestellte zu erhalten. Die Organisation, die ihren Kampf unterstützt, hatte Telefondrohungen bekommen, das Paar einen Brief mit weißem Pulver. (Lesbia Magazine 4/02)

### Schließung von Online-Bank für Lesben und Schwule

Weil nicht genügend Kredite aufgenommen wurden, muss die G&L-Bank ihre virtuellen Tore schliessen. Keinerlei Probleme hatte die Bank mit KundInnen für Spar- und Girokonten, sie konnte aber zu wenige für Anleihen finden. Außerdem habe die geschwächte amerikanische Wirtschaft zu hohen Verlusten geführt.

(Quelle: Lespress 3/02)

Pascale Navarra und Katja Schurter